

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 33 JOBANGEBOTE ! SEITE: 14 - 16

19. JUNI 2019
 WOCHE 25
 SI/AUFLAGE 33.274
 GESAMTAUFLAGE 85.582
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
 37 Grundstücke für knapp 130 Bewerber Seite 3
 Das »Lädele« als Plus im Ort Seite 5
 Hohentwiefestival nicht auf der Karlsbastion Seite 10
 Zweimal zwölf Jahre Erfolgsbilanz Seite 10
 »Heimwehland« vom Theaterverein Pralka Seite 24



ZUR SACHE:
»Leuchtturm«
 Oberbürgermeister Bernd Häusler hatte es schon als »neuen Leuchtturm der Kultur« gepriesen – das monumentale MAC 2 mit seiner Sky-Lounge und der anspruchsvollen Architektur, das als Alleinstellungsmerkmal herausragt: Rechte Winkel und gerade Wände sucht man vergebens, vielmehr dominieren beim MAC 2 scharfe Kanten und raue Texturen. Singen hübscht sich derzeit nicht nur auf – die Hegaumetropole setzt vielmehr klare Akzente, die Aufmerksamkeit weit über den Hegau hin evoziert. Auch der Bau eines anderen Aushängeschildes schreitet für jeden augenscheinlich voran. Schließlich soll das Cano im Oktober 2020 eröffnet werden und zahlreiche auswärtige Besucher nach Singen locken. Gleiches erhofft sich das Ehepaar Maier – und sicherlich werden – nicht nur am Eröffnungswochenende – viele das MAC 2 besichtigen wollen. Und hierfür haben sie einiges in die Waagschale geworfen.
 Stefan Mohr
 mohr@wochenblatt.net

Singen

Eine Idee wird zum Fels unter dem Hohentwiel

Am Samstag eröffnet das neue »MAC2« zum ersten Mal / von Oliver Fiedler

Es ist angerichtet. Rund fünfeinhalb Jahre nach der Eröffnung des MAC1 in Singen, nach acht Sonderausstellungen dort und über 100.000 Besuchern ist es nun so weit. Am kommenden Wochenende eröffnet das MAC2 seine Pforten für die Besucher.



Gabriela und Hermann Maier, Kurator Christoph Karle, Lichtkünstler Markus Brenner und Architekt Daniel Binder im »Lichtdom« des MAC 2, in dem Eis schmilzt und Fische schwimmen. swb-Bild: of

»Es wird ein neuer Leuchtturm für die Stadt werden, vielleicht sogar ein neues Wahrzeichen«, ist sich da Christoph Karle als Kurator der Ausstellungen in der Medienkonferenz am Dienstag sicher. Ein klares Wort richtete Hermann Maier, der mit seiner Frau Gabriela für diesen Neubau eine Stiftung gegründet hatte, an die Medienvertreter: »Crossover« ist das Stichwort für ihn, in das er auch Themen wie Energie einbeziehen will. Dafür hat der Energieversorger »Thüga« hier im Museum eine Repräsentanz eingerichtet, in der es um alte und neue Mobilität geht und die erste Brennstoffzellenheizung eines öffentlichen Gebäudes gar zum effektiv illuminierten Ausstellungsstück wird, wie Thüga-Geschäftsführer Dr. Markus Spitz erläuterte.

»Uns hat die Leidenschaft getrieben«, machte Gabriela Unbehaun-Maier deutlich, denn der Erfolg des MAC1 habe einfach den Wunsch erzeugt, noch mehr Autos, aktuellere Kunst zu zeigen.

Ungleiche Geschwister

Der Architekt des MAC2 ist mit Daniel Binder der selbe wie für die »Vulkanlandschaft« des MAC1. In diesem Fall hat er den Fels des Singener Hausbergs interpretiert. Zwei Felsen, die aus dem Grün der hier in die Natur übergehenden Stadt unterhalb des gewaltigen Kegels des Singener Hausbergs

herausragen soll. »Es sind zwei ungleiche Geschwister geworden«, zeigte er sich über die Fortentwicklungen seiner und der Ideen des Stifterpaars Maier zufrieden, die von der imposanten »Skylounge« im Obergeschoss gekrönt werden, die im Inneren das Thema »Kathedrale« aufnimmt mit einem alleine 18 Meter hohen »Lichtdom« in seiner Mitte.

»Eigentlich ist die Vertikalität dieses Gebäudes absolut ungeeignet, aber es bietet durch diese Kombination mit Licht völlig neue Möglichkeiten, das Thema Automobil völlig neu zu interpretieren«, sagt Markus Brenner, der hier 16 Lichtsituationen

entworfen hat, deren Lichtdurchläufe zwischen zwei und zehn Minuten dauern. Die Fahrzeuge werden übrigens ganz ohne Tageslicht in »Dunkelräumen« ins rechte Licht gerückt.

Italienische Supersportwagen von Bizzarrini, die in vielen Marken auftauchen, werden in der Eröffnungsausstellung zu sehen sein. Auch die Schweizer Sportwagen-Legende Monteverdi ist stattlich vertreten. Was die Kunst angeht, sind es topaktuelle Fotokünstler wie Fabian Oefner, Nick Veasey, Rainer W. Schlegelmilch, Werner Eisele, Dirk Patschkowski, »Die Bilderbuben« wie Hans

Noll und Alastair Gibsons, die für ganz schön überraschende An- und Einsichten sorgen. 28 Meter hoch ist das Gebäude, bei dem auf 2.000 Quadratmetern rund 3.000 Quadratmeter Nutzfläche in fünf Geschossen untergebracht wurden, die in der rund dreijährigen Bauphase entstanden sind.

Acht Ausstellungsräume bietet das neue MAC2, in dem Ausstellungen immer wieder wechseln werden, kündigte Hermann Maier an. »Wir sind kein »totes Museum«, sondern leben vom Wechsel und immer neuen Blickwinkeln.« »Es gab nie einen besseren Zeitpunkt, ein Automobilmuseum zu eröffnen«, ist sich Lichtkünstler Markus Brenner sicher. Der erste Rundgang durch die Räume sorgte schon mal für ein großes Staunen der Medienvertreter. Das wird sich sicher auch bei den Besuchern fortsetzen.

Dazu laden die beiden Eröffnungstage am Samstag, 22. Juni, und Sonntag, 23. Juni, jeweils von 11 bis 18 Uhr, mit denen sich das MAC2 der Öffentlichkeit vorstellt, zum halben Eintrittspreis ein.



Noch mehr Fotos unter: www.wochenblatt.net/bilder

Singen

Unbekannte schlägt Frau

Eine Frau schlug am Montag gegen 13 Uhr auf dem Gehweg im Bereich Pfaffenhülle / Haltestelle Singen Industrie eine 27-jährige Frau. Nach einem Streit im Zug, ging die Unbekannte der Frau hinterher und schlug ihr von hinten mit der Faust oder einem Gegenstand gegen den Hinterkopf und auf den Rücken. Die eingeleitete Fahndung blieb erfolglos. Beschrieben wird sie wie folgt: etwa 25 Jahre, 170 cm groß, dunkelhäutig, rot / lila gefärbte Haare mit vielen geflochtenen Zöpfen. Hinweise bitte an die Polizei, 07731/888-0.

Rielasingen-Worblingen

Planungsfehler behoben

Der Realisierung des Wohnprojekts »Aach-Aue« auf dem ehemaligen Schiesser-Gelände steht nichts mehr im Wege.

von Stefan Mohr

Nachdem der Bau von bis zu 156 Wohnungen am Ortseingang von Rielasingen-Worblingen schon geraume Zeit auf der Agenda stand, schien nach der Genehmigung des Bebauungsplanes durch den Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen im

Oktober 2018 schon alles in trockenen Tüchern zu sein.

Doch ein Planungsfehler – die Straßenhöhen waren nicht korrekt – führte dazu, dass die Verwaltung, um laut Bürgermeister Ralf Baumert »rechtlich auf der sicheren Seite zu sein«, sich zu einer erneuten Vorlage des »Bebauungsplans »Hasel – 2. Änderung und 1. Erweiterung« entschied. Der Rat befürwortete diese in seiner letzten Sitzung einstimmig.

Im Vorfeld waren laut Nocke Fuchs von der Stadtplanung hierzu zahlreiche Vorgespräche nötig. Die Forstverwaltung etwa

sei erst bei der Wiederholung aufgeschlagen, so Baumert. Nach Abwägung mit der Polizei Konstanz soll eine Stichstraße eingerichtet werden, bei der Durchfahrtsverbot für LKW besteht und es keine Wendemöglichkeit gibt.

Für Fledermäuse werden sogenannte »unbeleuchtete Lichtkorridore« festgesetzt. Zudem müssen die Glasflächen der Wohngebäude »vogel- und fledermausfreundlich« sein, hieß es von Seiten der Stadtplanung. Der Investor des Projekts Metin Sentürk war bei der Sitzung anwesend.

+ LETZTE MELDUNG

Halbseitige Sperrung

Die Schaffhauser Straße muss Ende Juni halbseitig gesperrt werden. Grund sind die vorbereitenden Arbeiten, die zur Erschließung des neuen Baugebietes Schanz beginnen, teilte die Stadtverwaltung Singen am Montag mit. Der Verkehr wird mit einer Baustellenampel geregelt. Die Gesamtbauzeit beträgt voraussichtlich fünf Monate. Es werden Kanäle, Wasserleitungen, Strom-, Medienkabel und Gasleitungen verlegt. Zusätzlich zur neuen Straße des Baugebietes wird der Anschlussbereich im Vorderambohl erneuert. Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -

Suedmobile GmbH
 In Singen und Radolfzell
 07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de
jetzt, mit neuen Peugeot 508 (sw) Probe fahren!
 ... fair fährt am besten

Region
AUF IN DIE HEGAUSTRASSE
 Nach der Hadwig- und Schwarzwaldstraße geht es diese Woche in die Singener Hegaustraße!
 Als erste Querstraße nach der Bahnhofstraße zählt die Hegaustraße zu den wichtigsten Einkaufsstraßen in Singen. Welche Geschäfte dort warten, lesen Interessierte auf **Seite 7** im Innenteil dieser Ausgabe.

ALDI SÜD

Singen
TIPPS GEGEN DIE HITZE
 Der Sommer ist da und mit ihm leider auch die Hitze, die manchmal wie von selbst ihren Weg ins Haus oder in die Wohnung findet. Doch es gibt viele Wege, um ihr zu entkommen! Die besten Tipps und Tricks für kühle Räume finden Sie auf **Seite 11** (zum Beispiel Kühldecken, die für ein angenehmes Raumklima sorgen).

Wie enterbe ich das Finanzamt? Tipps zur Erbschaftssteuer!
 Vortrag am 25. Juni 2019 mit Jelena Treutlein Rechtsanwältin
 Bildungszentrum Konstanz, Am Münsterplatz 11
 Zeit: 19.30 Uhr
 Eintritt: 5,- € ohne Voranmeldung

RUBY & SCHINDLER
 DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT
 UNSERE KANZLEIEN VS-VILLINGEN STUTTGART RADOLFZELL KONSTANZ ROTTWEIL
 TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

MITTRAGEN WEIL'S GUT TUT.

HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM HORIZONT - SPENDEN, STIFTEN, ZEIT SPENDEN - HELFEN: DANKE.



LEBEN BIS ZULETZT.

DAS ÖKUMENISCHE HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM STELLT SICH UND DIE AKTEURE HINTER DEM GROSSPROJEKT »HORIZONT« VOR. Gemeinsam für die gute Sache: das ist unser Leitgedanke bei **Horizont**. Wir machen uns dafür stark, die Palliativversorgung im Landkreis Konstanz weiter auszubauen und schwerkranken und sterbenden Menschen eine würdevolle letzte Lebensphase zu ermöglichen. Wir setzen uns dafür ein, die Lebensqualität der Menschen in der letzten Lebensphase bestmöglich zu erhalten.

Kurz vor der Einweihung am 20. Juli 2019 geht die Bauphase im Hospiz- und Palliativzentrum **Horizont** in die entscheidende Runde. In den nun noch verbleibenden fünf Wochen setzen die am Bau Beteiligten alles daran, zum Tag der offenen Türe den Neubau und das Gelände fertig zu stellen. Wir haben unser gemeinsames Ziel fest im Blick: Im September sollen die ersten Hospizgäste in das stationäre Hospiz einziehen und dort einen Lebensort für die letzten Tage und Wochen finden. Möglich ist dies mithilfe der Unterstützung unserer Förderer und Spender. Als einen unserer Unterstützer möchten wir heute die **Städtebauförderung** vorstellen, die mit dem Projekt »Sanierung östliche Innenstadt« maßgeblich zur Finanzierung von **Horizont** beigetragen hat.



GEMEINSAMES ENGAGEMENT.

FÜR DIE MENSCHEN. FÜR DIE REGION.

Dass das Hospiz- und Palliativzentrum von der Unterstützung durch das Projekt »Sanierung östliche Innenstadt« profitieren konnte, unterliegt dem Grundgedanken der Städtebauförderung, der die Unterstützung von Städten und Gemeinden vorsieht. Die dadurch geschaffenen Sanierungsgebiete dienen der städtebaulichen Verbesserung und der Aufwertung bereits bebauter Bereiche in einer Stadt oder Gemeinde. Der Erhalt stadtbildprägender und unter Denkmalschutz stehender Gebäude gehört zusammen mit sozialen Maßnahmen sowie der Aufwertung öffentlicher Bereiche zu den besonders im Vordergrund stehenden Zielsetzungen. Gegenwärtig gibt es zwei Sanierungsgebiete in Singen, die die städtebauliche Entwicklung in den letzten Jahren vorangebracht haben und auch noch zukünftig voranbringen sollen: die »östliche Innenstadt« und das »Scheffelareal«. Neben der Sanierung unserer denkmalgeschützten Villa Wetzstein auf dem Wetzstein-Areal sind auch die Neugestaltung des Herz-Jesu-Platzes, des Storchbrunnen-Platzes und der Abriss des Conti-Hochhauses besonders erwähnenswerte Projekte in der östlichen Innenstadt.

Für die jeweiligen Maßnahmen stehen Fördermittel des Bundes und des Landes zur Verfügung. Die denkmalgerechte Modernisierung der Villa Wetzstein beispielsweise wurde aus Mitteln des übergeordneten Sanierungsprogramms »Soziale Stadt« bezuschusst. Ohne die Mittel aus der Städtebauförderung hätten viele der genannten Projekte nicht in der Art realisiert oder auf den Weg gebracht werden können.

HELFEN AUCH SIE MIT.

FÜR DIE MENSCHEN. FÜR DIE REGION.

Trotz der Unterstützung durch öffentliche Gelder, der Förderung durch spezielle Förderprogramme und der eingehenden Spenden sind wir von **Horizont** auch weiterhin auf die Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen. Die Finanzierung von stationären Hospizen in Deutschland wird zu 95 % von den Krankenkassen und Pflegekassen getragen. Die restlichen 5 % der Kosten müssen durch das stationäre Hospiz beziehungsweise den Träger durch Spenden erbracht werden. Aus diesem Grund ist es unser Ziel, die Öffentlichkeit kontinuierlich über das Projekt und unsere Angebote zu informieren, Unterstützer zu finden und Kooperationen mit anderen Organisationen und Unternehmen aufzubauen.

Möchten auch Sie uns unterstützen?
Es gibt viele Möglichkeiten, sich bei uns zu engagieren.
Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit, Ihre Mithilfe und Ihre Spenden.
Vielen Dank!

Ihre Lisa Bammel – Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit
kommunikation@horizont-hospizzentrum.de
HORIZONT – ÖKUMENISCHES HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM IM LANDKREIS KONSTANZ GEMEINNÜTZIGE GMBH
HEGAUSTRASSE 29-31 | 78224 SINGEN

UNSER SPENDENKONTO BEI DER SPARKASSE HEGAU-BODENSEE:
IBAN: DE 04 6925 0035 1055 1526 62 BIC: SOLADES15NG



Hilzingen

Eingespieltes Team am Hilzinger Flugfeld an der Arbeit

Die Jugendgruppe der Segelfliegergruppe Singen-Hilzingen veranstaltete kürzlich ihr erstes Jugendlager. Ziel war, neben besserem Kennenlernen auch den Flugbetrieb zu optimieren.

Das Lager war aus Sicht der Veranstalter ein voller Erfolg

und bereitete allen Teilnehmern sehr viel Spaß. Schon beim Start wurde verkündet, »das Lager wird nächstes Jahr wieder stattfinden!«. Im Verlauf der Saison 2019 erfreute sich die SFG Singen-Hilzingen eines starken Zuwachses neuer Flugschülern. Darunter sind alleine acht Junioren im Alter zwischen 14 und 25 Jahren. Um diese bunt zusammen gemischte Gruppe schnell miteinander vertraut zu machen und in den Alltag auf dem Flugplatz zu integrieren, organisierten Jugendleiter Simon

Jäger und der stellvertretende Jugendleiter Justus Ordon kurzerhand ein Jugendlager. Direkt nach einer Vorstellungsrunde wurde die Jugend in zwei Gruppen auf eine Schnitzeljagd nach Hilzingen geschickt. Zurück am Flugplatz angekommen, brannte schon der Grill und es konnte gemeinsam gegessen werden. Dabei gab es Besuch von etwa 30 Beamten der Bundespolizei, Zoll sowie des Schweizer Grenzschutz. Diese erklärten, dass sie „Gott sei Dank“ niemanden aus dem Lager suchten, sondern lediglich einen Einsatz an diesem Abend hätten, bei dem sie mit dem Hubschrauber vom Hilzinger Flugplatz aus operieren würden. Der Flugtag begann mit einem Brainstorming zum Thema »Effizienter Flugbetrieb« und der Frage »Wie kann man

eine möglichst hohe Startanzahl erreichen?«. Ausbildungsleiter Timon Schmid betreute die Jugendlichen fliegerisch als Fluglehrer. Durch gute Planung war es möglich, dass alle Junioren mindestens zwei Flüge pro Tag erreichen konnten. Als schöner Abschluss wurde ein kleiner Wettbewerb organisiert. In diesem war es die Aufgabe der Schüler, ohne Hilfe des Fluglehrers 30 Minuten in der Luft zu bleiben und ausgewählte Figuren zu fliegen.



Die Teilnehmer des ersten Segelcamps der Segelfliegergruppe Singen-Hegau mit Jugendleiter Simon Jäger und Ausbilder Timon Schmid.
sub-Bild: Verein

Heute beachten!
Die neue **OBI**
- Beilage im **WOCHENBLATT**

HANDWERKER-TREFFPUNKT
Wo?
im Grünen Baum
SINGEN - NORD
Ab 14 Uhr by Moni

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Aufschnitt handwerkliche Spitzenqualität – gut sortiert 100 g	1,38	Schweinebauch auch mariniert in Scheiben 100 g	0,70
Wienerle knackig, auch als Partywienerle 100 g	1,10	Schweineschnitzel kaufen Sie mindestens 500 g Schweineschnitzel und Sie erhalten einen Becher hausgemachtes Paniermehl gratis dazu 100 g	1,18
Wurstsalat geschnitten, auch fertig angemacht 100 g	0,88	Rinderhacksteak saftig für den Grill, in Barbecue- oder Kräutermarinade 100 g	1,08
Hohentwieler luftgetrocknete Lammsalami luftgetrocknet, mediterran, Lamm mit Rosmarin 100 g	1,50	Gulasch mager Rind / Schwein / gemischt 100 g	1,08

Handwerkstradition seit 1907

W mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH Mitglied im ...

A*B*C SÜDWEST **BVDA** **AD A**

WOCHENBLATT

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche Schweinefleisch vom Hirschlanderhof aus Eigeltingen

immer beliebt Puten-Cordon bleu mit Schinken und Emmentaler Käse 100 g	€ 1,29	Schweinerückensteak gefüllt als Calzone (mit Salami und Schinken) und als Hirsensteak (mit Schafskäse und Lauch) 100 g	€ 1,39	immer ein Grill-Genuss Schaschlik der Klassiker 100 g	€ 1,29
der schmeckt allen hausgener Lachsschinken schön mager, luftgetrocknet 100 g	€ 2,29	AKTION AKTION AKTION Bierschinken mager und saftig, auch als Portion 100 g	€ 1,39	frisch aus unserem Rauch Tannenrauchschinken zart im Anschnitt, rauchig im Geschmack 100 g	€ 1,79
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat mit Spargeln und Balsamico-Vinaigrette 100 g	€ 1,59	aus eigener Produktion Delikatess Leberwurst fein oder grob im Gold- und Naturdarm 100 g	€ 1,49	der Klassiker Servela für Grill, Pfanne und auch für den Rucksack 100 g	€ 1,19

NEU: Sie finden uns jetzt zusätzlich immer dienstags in Moos bei Duventäster-Maier und mittwochs in Böhringen in der Singener Straße, Ecke Aachweg von 8.30 bis 13.00 Uhr

Wer tut was?

Die Fichtestraße wird wegen einer Kanalbaumaßnahme an der Ecke Bruderhofstraße ab Anfang Juli bis voraussichtlich Mitte Juli gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Richard-Wagner-Straße. Die Bruderhofstraße ist dann an dieser Stelle nur halbseitig befahrbar. Die Kanalbauarbeiten dienen der Erschließung einer Kindertagesstätte (Neubau) sowie von zwei Wohnblöcken in der Fichtestraße.

Pressemeldung

Martina Laugingers Kunstwerk »Verbindungen 323-3-1«



wird am Mittwoch, 26. Juni, eingeweiht. Der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen, der im Herbst einer Spende für das Kunstwerk im öffentlichen Raum zugestimmt hat, lädt hierzu ab 17 Uhr ans Ende des Fußgängerweges bei der Talwiesenhalle ein. Nach einigen kurzen, kunstreichen Worten und der Vorstellung des Werkes durch die Künstlerin Martina Lauginger lädt die Gemeinde Gäste zu einem kleinen Umtrunk ein. swb-Bild: of

Die Jugendfeuerwehr Abteilung Bohlingen veranstaltet am Montag, 24. Juni um 17 Uhr auf dem Spielplatz »Auf der Kellerbreiten« Ecke »Zum Stationenweg« eine öffentliche Probe. Anfangs zeigen die Feuerwehr-Jugendlichen eine Übung. Anschließend werden viele Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche an verschiedenen Aktionen angeboten. Für das leibliche Wohl ist Dank Grillwürsten und Getränken auch gesorgt.

Pressemeldung

Cornelia Boosz zeigt Highlights aus mehreren Reisen mit Rucksack und Zelt quer durch Norwegen bis zum Nordkap. Zu dieser außergewöhnlichen Fotoreise lädt das Bildungswerk der Kirchengemeinde Aachtal am Dienstag, 25. Juni, um 19.30 Uhr in die Unterkirche St. Bartholomäus nach Rielasingen ein. Ihre Reise führte Boosz zu Fuß über 1.000 Kilometer mit der spektakulären Bergenbahn über den Polarkreis, mit der Flombahn an den Nationalpark der Hardangervidda, an der schönen Küste entlang mit der Hurtigrute zum Nordkap.

Pressemeldung

Singen-Bohlingen

37 Grundstücke für knapp 130 Bewerber

Wie erwartet sind zahlreiche Bewerbungen für die Baugrundstücke im Hinter Hof III eingegangen. Aus den weit über hundert Bewerbern gilt es nach dem vom Gemeinderat beschlossenen Kriterienkatalog nun 37 mögliche Käufer herauszufiltern.

von Stefan Mohr

700 Interessenten hatten sich für die Grundstücke im Hinter Hof III und im Schnaidholz vorab gemeldet. Für die 37 Grundstücke in Bohlingen haben sich nun knapp 130 Kaufinteressenten beworben, wie Horst Barth, Abteilungsleiter Verwaltung & Liegenschaften auf Nachfrage des WOCHENBLATTS mitteilte. Er rechnet mit einer ersten Zuteilung Ende Juni. Die Bewerbung startete am 21. Februar und endete am 7. April. Da sie eine Finanzierungsauskunft beinhaltet, seien spätere Absagen eher die Ausnahme, so Barth.

Viele Punkte und Losglück nötig

Die Grundstückszuteilung erfolgt erstmals nach dem neuen Punktesystem, das der Gemein-



130 Bewerber möchten gerne ein Grundstück im Hinter Hof III im Singener Stadtteil Bohlingen erwerben, um dort ihren Traum von einem eigenen Haus verwirklichen zu können. sub-Bild: dh

derat Ende 2018 nach hitziger Diskussion beschloss. Familien, Ortsansässige und ein Arbeitsplatz im Landkreis Konstanz werden hierbei berücksichtigt. Dennoch schätzt Barth, dass bei der Vergabe möglicherweise zusätzlich das Los entscheiden müsse. Zudem verweist er darauf, dass nach der Zuteilung der Gemeinderat seine Zustimmung erteilen müsse, bevor ein Verkauf offiziell in die Wege geleitet werde. Wenn der Verkaufsvertrag schließlich vorliegt, habe der ausgewählte Be-

werber sechs Wochen Zeit über den endgültigen Kauf zu entscheiden.

Die Grundstücksgrößen im Hinter Hof III bewegen sich zwischen 386 und 800 Quadratmeter. Als Kaufpreise für die Bauplätze wurde bei der Ausschreibung der Bewerbung durch die Stadt Singen je nach Lage auf 255 bis 310 Euro pro Quadratmeter festgelegt. Zusätzlich zum Grundstückskaufpreis kommen einmalige Kosten für die Verlegung von Teilhausanschlüssen (Abwasserkanal mit

Kontrollschacht, Wasser, Gas, Strom, Telefon und Lichtwellenleiter) hinzu, hieß es.

Vergabe Schnaidholz

Die Vorbereitungen für die Ausschreibung des Bewerbungsstartes für die Grundstücke »Schnaidholz«, die ja in Erbpacht vergeben werden, laufen in der Abteilung Verwaltung & Liegenschaften parallel, erklärt Barth. Die Vermarktung soll so schnell wie möglich erfolgen, wünscht er sich, und geht beim Zeitplan davon aus, dass dies möglich ist, sobald die Abwicklung im Hinter Hof III erfolgt sei.

Homburger
 Bestattungshaus
 Wir gehen ein Stück mit Ihnen.
 Telefon 07731.99750
 Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Liebäugeln mit einem neuen Gewächshaus

Beim Sommerfest des Tafelgartens erste Pläne vorgestellt. Bürgermeisterin Seifried zuversichtlich und hofft auf Zuschüsse für Neubau.

von Karin Leyhe-Schröpfer

»Es war einmal ...«, so lässt sich vielleicht die jüngste Geschichte des heutigen Tafelgartens, beziehungsweise der früheren Singener Stadtgärtnerei, erzählen. Seit 2011 wird das rund 10.000 Quadratmeter große Gelände mitsamt der Gewächshäuser in der Schaffhauser Straße vom Tafelgarten (AWO), der Singener Tafel mitsamt diversen Projekten der AWO genutzt.

Mit einem Sommerfest stellte sich der Singener Tafelgarten vor, ebenso die Holzwerkstatt und der Kreativbereich sowie die rund 30 Beschäftigten, die in der Regel für ein halbes Jahr dort arbeiten. Es sind Menschen, die einen erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt haben und durch dieses Projekt eine Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt ermöglicht werden soll. Es wurde besichtigt, gebastelt sowie informiert. Für interkulturellen Genuss



Bettina Popanda (links) erklärt ihren »Traum« von einem neuen Gewächshaus im Tafelgarten. Aufmerksame Zuhörerinnen sind Bürgermeisterin Ute Seifried. swb-Bild: ly

sorge beim Sommerfest die Gastmahlgruppe.

Traum, Hoffnung oder doch zu teuer

Bettina Popanda, AWO Fachbereichsleiterin »Hilfe zur Arbeit«, liegt der Tafelgarten am Herzen und sie hat ihren Traum. »Liebäugeln würde ich mit einem eventuellen Neubau des Gewächshauses. Wir haben auch schon fünf Entwürfe von 24 Konstanzer HTWG Studenten.«

Angesichts der Kosten von rund 200.000 Euro für die Abrissarbeiten ein ambitionierter Traum. Auch Bürgermeisterin Ute Seifried sah sich die Entwürfe an und teilte die Begeisterung für einen eventuellen Neubau. Vielleicht nicht so ganz bei einem Kostenrahmen von rund einer halben Million Euro. Doch zuversichtlich hofft sie auf Zuschüsse der Arbeitsagentur und »schauen dann, wie und ob wir als Stadt was umsetzen können«, so Seifried. Die offizielle Vorstellung der fünf HTWG Entwür-

fe wird am 25. Juli im Singener Rathaus präsentiert, informierte Popanda. Gleichzeitig setzt die AWO Fachbereichsleiterin auf Spenden. Ihr Ziel: viele kleine Schritte bei denen es jedes Jahr weitergehen kann mit dem zur Verfügung stehenden Geld.

»68 Solarzellen warten übrigens auf Anschluss, die die Konstanzer Fitma ISC gespendet hat,« so Popanda.

Zudem sollten in der ehemaligen Stadtgärtnerei in nächster Zeit Abwasserleitungen gelegt werden, da nur eine Sickergrube vorhanden ist. Veranschlagt ist dies mit rund 60.000 Euro Kosten. Zum Traum von Bettina Popanda gehört, dass dann im vielleicht realisierten Neubau ein funktionales Mehrgenerationenprojekt entstehen könnte, der von Begegnungsraum, Kreativraum, Holzwerkstatt bis hin zur Heimat für Jugendprojekte einiges anbieten könnte.

»Das soziale Miteinander ist mir wichtig, das neue Gewächshaus könnte mit Hilfe von Arbeitssuchenden und Profis entwickelt werden«, ist sich die Fachbereichsleiterin sicher.

Noch mehr Fotos unter: www.wochenblatt.net/bilder

Singen

Traditionelles Fischerfest

Der ASV Singen-Bohlingen 1960 e.V. veranstaltet am Wochenende, 22. und 23. Juni, auf dem Parkplatz Ziegeleiweg 7 in der Nordstadt sein Fischerfest. Beginn ist jeweils um 11 Uhr. Sie werden mit kulinarischen Fischspezialitäten verwöhnt. Neben ofenfrisch geräucherten Forellen gibt es hausgemachten Kartoffelsalat. Forellenfilet im Bierteig, Fischknusperle und Calamares runden das Fischangebot ab. Weiter gibt es Schweinesteaks und Grillwürste mit Pommes oder Kartoffelsalat sowie ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Mit feinsten stimmungsvoller Blasmusik unterhält der Musikverein Hausen an der Aach am Sonntagmorgen zum Frühstück ab 11.30 Uhr.

Pressemeldung

Singen



Einer der zwei Unterflur-Mülleimer, die in der neugestalteten Hegaustraße von der Stadt »nachgerüstet« wurden. swb-Bild: stm

Unterflur-Mülleimer »nachgerüstet«

Das Thema Sauberkeit ist für viele Bürger ein wichtiges Thema. Auch die Stadt Singen versucht mit mehreren verschiedenen Maßnahmen dem Problem seit geraumer Zeit Einhalt zu bieten. Als bewährtes Verfahren für die Innenstadt hat sich die Installation von Unterflur-Mülleimern herausgestellt.

Nachdem bei der Neugestaltung des ersten Teilstücks der Hegaustraße zwei solche Behältnisse installiert wurden, konnten auf Platzgründen im zweiten Teilstück zwischen Erzbergerstraße und Scheffelstraße keine Unterflur-Mülleimer eingebaut werden.

Nachdem sich Händler in der Straße hierüber beklagt haben und Kirsten Bröbke (FDP) auf diesen Mißstand in der letzten Gemeinderatssitzung hingewiesen hatte, wurde Abhilfe geschaffen.

Am Donnerstag wurden zwei Behältnisse installiert. Jeweils am Anfang und Ende des Teilstücks der Hegaustraße – an der Erzbergerstraße wie auch beim Paradiesbaum an der Scheffelstraße. Die Unterflur-Mülleimer haben etwa eine Größe von ein auf ein Meter.

Stefan Mohr

Singen-Bohlingen

60 Jahre Trubehüterzunft

Die Narrenzunft feiert in diesem Jahr ihr großes Jubiläum. Auch außerhalb der närrischen Zeit sind die Narren sehr aktiv und geben einen kleinen Einblick in ihre bevorstehenden Aktivitäten.

Der Bohlinger Narrenpräsident Tobias Müller und sein Team schauen in diesem besonderen Jahr auf eine großartige Fasnachtszeit mit einem eindrucksvollen Jubiläumsnarrenspegel in der Aachtalhalle zurück. Dass sie auch unter dem Jahr das kulturelle Leben in Bohlingen bereichern, stellten sie wieder mit ihrem traditionellen Brunnenfest unter Beweis. Nun stecken sie bereits mitten in den Planungen für das allseits beliebte Weinfest. Hierzu laden die Narren am Samstag, 20. Juli, ab 17 Uhr herzlich ein. Bei kulinarischen Spezialitäten und Bohlinger Wein können die Besucher einen sommerlichen Abend auf dem heimelig dekorierten Kirchplatz genießen. Ab 19 Uhr spielt zum ersten Mal die Stim-



Der Narrenrat der Trubehüterzunft ist auch im 60. Jubiläumsjahr sehr aktiv. swb-Bild: pr

mungsband »Zwicks Mi & Betty« auf und lädt zum stimmungsvollen Mitsingen und Mittanzen ein. Zudem wird es eine Sonderausstellung geben zur Geschichte der Trubehüterzunft. Durch die Liebe zum Detail kann sich das Fest um

den edlen Tropfen auch über die Ortsgrenzen hinweg einer hohen Beliebtheit erfreuen. Für die Planung und Vorbereitung der Fasnachtszeit sowie der bevorstehenden Aktivitäten tagt der Narrenrat auch im Jubiläumsjahr regelmäßig. Die Gruppe um Tobias Müller ist mit vollem Elan dabei, neue Ideen auszutüfteln und Inspirationen auszuarbeiten. Folglich erarbeitet der Narrenrat gerade ein Konzept, wie das Brauchtum und die damit verbundene Tradition durch verschiedene Aktivitäten im Dorf der Bevölkerung transparenter gemacht werden kann.

Pressemeldung

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
 Telefon: 07731 / 99 68 - 0
 Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
 www.decker-bestattungen.de

Vereine

Iznang

KANU-CLUB SINGEN

Bootsfestival, Tag der offenen Tür und Festabend, Sa., 22.6., ab 10 Uhr auf dem Vereinsgelände, Strandbadstraße, Iznang.

Rielasingen

SCHWARZWALDVEREIN

Waldfest, Sa., 22.6., Treffpunkt: 17 Uhr am Bahnhof Rielasingen. Information: Tel. 07731/22936.

Singen

DRK

Blutspende, Do., 4.7., 13-19 Uhr, Riedblickhalle, Bodanstr. 28, Singen.

Aus- und Fortbildung zur Sanitätsbereitschaft, Di., 25.6., 20 Uhr im DRK-Heim, Singen.

Seniorentreffen, Di., 25.6., 14 Uhr im DRK-Heim, Singen.

DRK-Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik, Osteoporosegymnastik, Yoga-Kurs. Neu: Yoga-Kurs, 17-18 und 18.15-19.15 Uhr, Schillerschule (Aula), Malvenweg, Singen.

NATURFREUNDE

Radtour, So., 23.6., Treffpunkt: 10 Uhr Rewe Parkplatz am Berliner Platz, Singen.

SENIORENCHOR HOHENTWIEL

Chorprobe, Do., 20.6., 15 Uhr im Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstraße, Singen.

Singen

Neuer Vorstand bei Volleyballern

Der DJK Singen Volleyball hat in seiner Mitgliederversammlung die Abteilungsleitung bestätigt und erweitert.

In der Mitgliederversammlung des DJK Singen Volleyball wurde die Abteilungsleitung teilweise erneuert. Die leider spärlich anwesenden Mitglieder haben ihrer Abteilungsleitung das Vertrauen ausgesprochen. Nicht zufrieden war die Damenmannschaft, die als Spielgemeinschaft mit VT Gottmadingen in der Landesliga antritt, mit ihrem Abschneiden in der vergangenen Saison 2018/2019. Bedingt durch zahlreiche Verletzungen und wenig Reservespielerinnen konnte lediglich ein sechster Tabellenplatz erreicht werden. In der nächsten Saison wird eine Verbesserung

erwartet. Zudem wird erwogen, mit einer zweiten aktiven Damenmannschaft aus der Jugend weitere Spielerinnen aufzubauen und durch eine intensivere Medienpräsenz für Mitgliederzulauf beim DJK Singen Volleyball zu sorgen. In der Mitgliederversammlung wurde die Abteilungsleitung um Edgar Kroner (Abteilungsleiter), Wolfgang Berger (stellvertretender Abteilungsleiter), Jürgen Beuchlen (Kassier) und Volker Hähnert (Schriftführer) um Irina Schreiner (stellvertretende Abteilungsleiterin) und Svetlana Schmoll (Pressewart) erweitert. Als Kassenprüfer steht Joachim Zeiselmeier weiterhin zur Verfügung. Mehr Informationen finden Interessierte im Internet auf der Vereinshomepage www.djksingen-volleyball.de

Pressemeldung



Den neuen Vorstand des DJK-Singen Volleyball bilden Wolfgang Berger, Edgar Kroner, Jürgen Beuchlen, Volker Hähnert, vorne Svetlana Schmoll.

Auf dem Bild fehlt Irina Schreiner.

swb.Bild: DJK

Termine

Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind bei der AWO-Elternschule Singen, Kurs ab Mi., 26.6., 19.30 Uhr (3 Abende) beim Malteser Hilfsdienst, Schwarzwaldstr. 2c. Anmeldung: Tel. 07731/9580-81, E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, Homepage: www.elternschule.awo-konstanz.de.

Seniorenstammtisch Hölzle-König, 19.6., 18 Uhr im »Roten Rettich«, Friedinger Str. 34, Singen. Stadt seniorenrat Singen: »Beratungstermin«: immer donnerstags, 9 - 12 Uhr, Bera-

tung zu Vorsorgemappe und Patientenverfügung, Hilfe bei Alltags-, Smartphone- sowie Computerproblemen. »Offener Seniorentreff«: immer montags, 10 - 12 Uhr, Kennenlernen, Reden, Spielen.

»Computeria 50+«: immer dienstags und mittwochs, 14 - 17 Uhr, Beratung zu Smartphone, Laptop und Tarifen (evtl. eigenes Gerät mitbringen). Veranstaltungsort jeweils August-Ruf-Str. 13 (Marktpassage), in den Räumen des Stadt seniorenrates. Informationen: Tel. 07731/1439996, www.stadt seniorenrat-singen.de.

»ZWAR - zwischen Arbeit und Ruhestand«, alle Termine der Gruppen unter www.zwar-singen.de.

Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter und Paul: 26.6., 14.30 Uhr Seniorenmittag: Gottesdienst in der Kapelle St. Anna; anschl. Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal St. Anna. Fahrdienst Tel. 41416, R. Kneer.

AWO-Clubprogramm vom 20.-26.6. für Menschen mit seelischen Problemen: Do. und Fr. Tagesstätte geschlossen! Mo., 10 Uhr gemeinsames Ko-

chen (Anmeldung erforderlich). Di., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13-15 Uhr Frauengruppe; 13.30-14.30 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., 11-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 14-15 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 15-17 Uhr offener Treff. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Erlebnistanz für Tanzfreudige ab 50, dienstags 16 - 17.30 Uhr, Singen-Bohlingen, Weibischhof-Gnädinger-Haus. Info: 07731/917137 (Lioba Kübler).

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 20./22./23.6.2019: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, kein Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kinder-

gottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: Sonntag, ab 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannes-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:

»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst. Katholische Kirchen: Gottesdienste am 20./22./23.6.2019: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Gottesdienst. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: Do., 10 Uhr Eucharistiefeier. So., 10 Uhr Eucharistiefeier Patrozinium. Portugiesische Gemeinde in

Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »ICF Singen«: So., 17 Uhr Celebration.

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
 Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten
 Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2
 07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 - 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
 08 00 / 11 10 222

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

24-Std. Notdienst WIDMANN
 Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
 07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLER
 Telefon 07731/9750461
 Mobil 0151/42534431

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen
 Polizeiposten: 07738/97014
 Gemeindeverwaltung: 92930
 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
 20.06.2019 S. Möbius, Tel. 07732/56667
 22./23.06.2019 Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Rielasingen-Worblingen

Rielasingen-Worblingen

Singen

Wallfahrt nach Wiesholz

Am Sonntag, 23. Juni, beginnt um 9 Uhr die traditionelle Wallfahrt nach Wiesholz an der Pfarrkirche St. Stephan in Arlen.

Hierzu lädt das Gemeindeteam und der Familienliturgiekreis St. Stephan Arlen ein.

Der Weg führt wie jedes Jahr zu mehreren Stationen an verschiedenen Feldkreuzen in die Schweiz.

Der Gottesdienst beginnt in Wiesholz dann um 10.30 Uhr und wird von der Instrumentalgruppe mitgestaltet.

Im Anschluss sind alle Wallfahrer zu einem gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen. Im Garten unterhalb der Pfarrkirche wird es bei schönem Wetter am Sonntag Gelegenheit geben, bei Grillwurst und Wecken zusammensitzen. Auch Mitgebrachtes wird auf dem Grill seinen Platz finden.

Bei schlechtem Wetter muss die Prozession und das gemeinsame Essen leider entfallen, in diesem Fall gibt es nun den Gottesdienst in der Pfarrkirche in Wiesholz.

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, meldet sich gerne im Pfarrhaus.

Pressemeldung

Das »Lädele« als neues Plus im Ort

Fronleichnam: 2030 im Blick

Seit Kurzem hat sich das »Lädele« in Worblingen zum gestärkten Nahversorger gewandelt. Dafür hat die Unternehmerfamilie Münchow einiges investiert.

von Oliver Fiedler

Eigentlich müsste es diesen Edeka-Markt in Worblingen an der Hardstraße gar nicht mehr geben. Denn die Unternehmerfamilie Münchow hat ja ganz in der Nähe beim Gewerbegebiet Rielasingen einen riesigen und erstklassigen Lebensmittel-Vollsortimenter und allerhand »Extras«, der nicht nur die Kunden im Ort selbst, sondern auch weit darüber hinaus versorgen könnte. Und der viele Fans nicht nur im nahen Singen, sondern auch in der benachbarten Schweiz hat, die alle auf das schwören, was auch für Thomas Münchow als Begründer des Unternehmens die immer wiederholte Maxime ist: »Frische, Frische und nochmals Frische.« Und natürlich Qualität. Der »Edeka« in Worblingen war über viele Jahre als »Treff 3000« präsent, das ist die Discount-Schiene des Edeka-Kon-



Bürgermeister Ralf Baumert kam als Fast-Nachbar persönlich zum Gratulieren bei der Wiedereröffnung. Mit im Bild Nadine und Andreas Schulze von der Betreiberfamilie. sub-Bild: pr

zerns. Doch Thomas Münchow ist in Worblingen zuhause, und deshalb hat er das Geschäft mit seiner Familie wieder in die Hand genommen. Im letzten Herbst wurde zunächst vom Namen »Münchows Lädele« daraus, danach wurde nun erstmal im großen Stil umgebaut und optimiert. »Wir glauben an die Qualität dieses Standorts, deshalb wurde hier rund eine dreiviertel Million Euro investiert in neue Technik, neue Präsentation um unserem Anspruch gerecht zu werden«, macht er deutlich. Um es auf

den Punkt zu bringen: »Hier gelten die gleichen Ansprüche in Bezug auf Auswahl und Frische wie in unserem großen Markt in Rielasingen.« Die doch begrenzte Fläche im Markt wird durch aktuelle Ladenbau-Technik optimal genutzt. »Die Anzahl der Produkte konnte von bislang 3.000 auf 5.000 gesteigert werden«, sagt Elisabete Celestino, die für die Organisation der Edeka-Münchow-Filialen zuständig ist. Auch wenn Käse, Wurst und Fleisch hier nur in der Selbstbedienungstheke zu haben sind,

ist der Unterschied bei Obst oder Gemüse kaum zu bemerken. Auch frische Backwaren gibt es hier.

»Das spüren wir an der positiven Kundenresonanz wie auch am Umsatz seit dem Umbau«, unterstreicht Elisabete Celestino. Um mehr für die Kunden da zu sein, wurde auch die Zahl der Mitarbeiter aufgestockt. Marktleiterin Gabriele Hilbich hat diesen Markt auch schon zu »Treff 3000« Zeiten seit 2003 betreut und freut sich über eine sehr positive Atmosphäre, auch zu den Kunden.

Bürgermeister Ralf Baumert ist ja ebenfalls ein »Worblingler« der sozusagen »um die Ecke wohnt«. »Worblingen hat inzwischen über 4.000 Einwohner und da hat ein Nahversorger eine sehr wichtige Funktion für die Lebensqualität des Ortes«, unterstreicht er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Und darüber hinaus ist er einig mit Thomas Münchow darüber, dass dieses »Lädele« eine nicht zu unterschätzende soziale Funktion hat. »Hier trifft man viele andere Menschen, auf einen Schwatz, einen Kaffee oder andere Neuigkeiten«, so Baumert. Und: »Der Bürgerbus bedient ja diesen Laden auch.«

40 Pfarreien in der ganzen Erzdiözese – ist das die endgültige Kapitulation der katholischen Kirche? Wie ist das mit den Pfarreien und Dörfern, mit den Leitern und Mitarbeitern? Wie ist zukünftig Pastoral und Seelsorge zu denken? Welche Planungen gibt es? Fragen, die viele in den nächsten Jahre beschäftigen werden. Ziel: In 2030 soll das alles Wirklichkeit sein. Wie geht es mir als Katholik, Interessierter, Singener, Hegauer, Ehren- und Hauptamtlicher damit? Auf was sollen und müssen sich die Gläubigen einstellen?

Am Donnerstag, 20. Juni findet in der Herz-Jesu-Kirche um 10 Uhr der gemeinsame Gottesdienst der Seelsorgeeinheit zu Fronleichnam statt. Nach einem kurzen Impuls in der Kirche zur »Kirchenentwicklung 2030« können anschließend bei einem kleinem Imbiss an verschiedenen Ständen Informationen, Fragen und Sorgen ausgetauscht werden.

Das Seelsorgeteam, die Hauptamtlichen, stehen für Fragen zur Verfügung. Zudem hat die Erzdiözese Freiburg zu dem aktuellen Thema eine Seite unter www.kirchenentwicklung2030.de eingerichtet.

Rielasingen-Worblingen



Bürgermeister Ralf Baumert beim Bieranstich am Waldfest. sub-Bild: Adrian Beer

Mehr als Grillwurst, Bier und Blasmusik

Der Musikverein Rielasingen-Arlen veranstaltet vom 21. bis 24. Juni 2019 sein diesjähriges Waldfest

Wie jedes Jahr lädt der Musikverein Rielasingen-Arlen zu gemütlicher Atmosphäre in den Rielasinger Schnaidholz ein. Jung und Alt trifft sich, um dieses Wochenende in guter Gesellschaft zu verbringen und die Liebe zur Blasmusik zu feiern. Los geht es am Freitagabend mit der Eröffnung durch den Fanfarenzug Rielasingen-Arlen und dem Bieranstich durch Lothar Reckziegel.

Ein besonderes Highlight bietet außerdem die Blaskapelle »Polka Cabana«, die am Samstagabend mit einem Repertoire von traditioneller Blasmusik

bis modernem Pop und Schlagern unterhalten wird. An den restlichen Tagen werden Musikvereine für musikalische Umrahmung sorgen. Für Speis und Trank sorgt die reichhaltige, kulinarische Waldfestküche, die neben Pommes und Grillwurst auch Salate und andere Spezialitäten, wie Spießbraten und Guckeblüggel, zu bieten hat. Besonders möchte der Musikverein am Montag die Betriebe zum Handwerkerstammtisch einladen. Von 12 bis 14 Uhr bietet die Waldfestküche eine gute Alternative zum üblichen Mittagspausen-Snack.

Der Musikverein Rielasingen-Arlen freut sich auf zahlreichen Besuch beim traditionellen Waldfest.

Pressemeldung

Singen/Iznang

Kanuten laden zum Jubiläum

Der Kanu-Club Singen feiert mit Bootsfestival, Tag der offenen Tür und Festabend am 22. und 23. Juni sein 85-jähriges Jubiläum. Hierzu lädt der Club auf das Vereinsgelände in der Strandbadstraße in Iznang ein. Am Samstag um 10 Uhr findet ein Bootsfestival statt, bei dem Händler verschiedener Hersteller Boote und Zubehör vorstellen. Weiterhin bietet sich die Gelegenheit diese direkt vor Ort auf dem See zu testen. Zusätzlich findet am Samstag ein Kanu-Flohmarkt statt, an dem private Anbieter Kanus und Zubehör ebenfalls anbieten können. Für Neueinsteiger und Interessierte werden diverse Anfängerkurse angeboten. Ein Jubiläumsabend mit Live-Musik runden das Programm ab. Den Abschluss des Wochenendes bilden die Vereinsmeisterschaften des Kanu-Club-Singen am Sonntag. Das ganze Wochenende wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Pressemeldung



Der Kanu-Club Singen feiert sein 85-jähriges Jubiläum. sub-Bild: Verein

Singen/Kobeljaki

Hilfe für Hospiz in Kobeljaki

Ein Schwerpunkt in der Städtepartnerschaft zwischen Singen und Kobeljaki ist neben den menschlichen Kontakten die Hilfe für Infrastruktur. Dazu zählt besonders das große dortige Krankenhaus.

Es fiel Wilhelm Waibel, der die Städtepartnerschaft mit der ukrainischen Stadt vor 26 Jahren anleitete, durch seinen miserablen Zustand auf. Das Dach, viele Leitungen oder Abteilungen konnten in den letzten Jahren renoviert werden, auch dank der finanziellen Hilfe aus Singen. Bei einem privaten Besuch in Kobeljaki Anfang Juni besuchte die ehrenamtlich für die Partnerschaft tätige Carmen Scheide die seit einem halben Jahr neu eröffnete Hospizabteilung. Sie wird sehr gut angenommen, fast alle Betten sind belegt. In dem renovierten Seitenflügel des Krankenhauses in Kobeljaki sind die Räumlichkeiten frisch und ansprechend eingerichtet, die Zimmer sind jeweils mit vier Betten ausgestattet. »Wir haben jetzt endlich auch eine Dusche und ein WC, das mit einem Rollstuhl befahren werden kann«, erläutert der leitende Arzt, Dr. Volodymyr Kazyrod. Er führt den Gast aus Singen durch die Station, wo es auch einen Raum für Angehörige gibt. »Hier können sie sich Essen warm machen, oder in den Kühlschrank stellen. Dem-



Carmen Scheide (links) übergibt das Singen Jahrbuch 2019 an die Leiterin des Museums für Literatur und Kunst, Tatjana Scheschka. sub-Bild: pr

nächst wollen wir eine Teeküche einbauen, denn das Angebot wird gut genutzt.« Auf dem Gang durch das Krankenhaus zeigt Dr. Kazyrod auch die Kinderabteilung. Dort stehen neue Holzbetten, die am Fussende eine verschränkte deutsch-ukrainische Fahne aufzeigen. »Diese Betten sind hier gefertigt worden, aber das Geld haben wir vom Rotary Club Singen erhalten.«

Auch die Unfallchirurgie erstrahlt nach der Renovierung in einem freundlichen, hellen Gelbton. »Sie sehen die Sanitäreinrichtung noch in einem schlechten Zustand. Wir möchten auch alles behindertengerecht umbauen, dafür fehlt momentan aber noch Geld.« Dabei zeigt der Chefarzt auf die sehr schmalen Türen, durch die kein Rollstuhl passt.

Tamila Schewtschenko, die Landrätin des Kreises Kobeljaki, unterstützt das Krankenhaus ebenfalls mit den finanziellen

Mitteln aus dem Haushalt. Denn die Einrichtung deckt ein großes Einzugsgebiet ab, obwohl die meisten Operationen nur in größeren Kliniken wie Poltawa oder Kiew möglich sind.

Druckfrisch im Museum von Kobeljaki liegt auch das Singener Jahrbuch von 2019, das kürzlich von der Stadtarchivarin Britta Panzer im neuen MAC 2 präsentiert und verteilt wurde. Es enthält auch einen Beitrag über 25 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Singen und Kobeljaki.

Carmen Scheide übergab bei ihrem Besuch das neue Jahrbuch an die Leiterin des Museums für Literatur und Kunst, Tatjana Scheschka. »Das stelle ich in unsere Abteilung über die Beziehungen zwischen unseren Städten«, antwortete sie erfreut. »Wir haben bereits viel Material gesammelt, darunter auch zahlreiche Fotos.«

Pressemeldung